



Quartiersmanagement Mariannenplatz

Quartiersmanagement Mariannenplatz · Naunynstr.73 · 10997 Berlin

QM Mariannenplatz - Auswahlverfahren: Kreativer Deutschkurs

Ausgangssituation

Das Quartier Mariannenplatz weist eine Bewohnerstruktur auf, die vor allem durch die türkische, aber auch viele andere Kulturen geprägt ist. Der sprachliche Austausch der Menschen im Quartier unterschiedlicher Herkunft ist erschwert durch teilweise mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache, mit Hilfe derer sich alle verständigen könnten. So bleiben die einzelnen Kulturen eher unter sich. Auch der Zugang zu bürokratischen Anforderungen, kulturellen Angeboten und Bildungsmöglichkeiten ist ohne Kenntnisse der deutschen Sprache zumindest erschwert.

Das Angebot an Deutschkursen ist - auch im Kiez - zahlreich, jedoch werden diese Kurse oftmals nicht entsprechend angenommen.

Aufgabenstellung

Die Idee eines kreativen Deutschkurses begründet sich auf einer aktiven und kreativen Sprachlernmethode, die alle Sinne anspricht. Das Angebot soll niedrigschwellig sein und allen Interessen offen stehen. Über gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Kochen, Einkaufen, Fahrräder reparieren oder andere alltägliche und auch nichtalltägliche Beschäftigungen, soll den Teilnehmern ermöglicht werden, sich die deutsche Sprache auf kreative Weise anzueignen. Eventuelle Hemmschwellen, sich in der deutschen Sprache auszutauschen, könnten auf diese Art und Weise schrittweise abgebaut werden. Ganz nebenbei ist es so möglich, sich über die Lebensweise in verschiedenen Kulturen zu informieren.

Gesucht wird ein Träger, der die Organisation und Durchführung plant und umsetzt. Die Methoden für die Zielerreichung sind dem Antragsteller überlassen.

Ziele

- ? Verbesserung der Kenntnisse der Deutschen Sprache
- ? Abbau von evtl. Hemmschwellen, sich in der deutschen Sprache auszutauschen

Anforderungen an den Antragsteller

- ? Erfahrungen in sprachpädagogischer Arbeit
- ? Erfahrungen in intergenerativer und –kultureller Arbeit
- ? Aktivierung von Bewohnern zur Teilnahme am Sprachkurs
- ? Kiezkenntnisse erwünscht
- ? Bezüglich der Räumlichkeiten: Kontaktaufnahme und Kooperation mit Trägern und Veranstaltern vor Ort (z.B. AWO, Familienzentrum, Naunynritze, etc.)
- ? Anfertigung von Zwischenberichten und eines Abschlussberichts mit Bilddokumentation



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung

Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg

Quartiersmanagement
Mariannenplatz

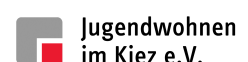
Naunynstr. 73
10997 Berlin

Telefon 030-61 20 18 80
Telefax 030-61 20 18 49

Internet
www.qm-mariannenplatz.de

E-Mail
qm-mariannenplatz@jugendwohnen-berlin.de

Träger
Jugendwohnen im Kiez e.V.





Leistungszeitraum

Das Projekt soll im Zeitraum vom Januar 2012 bis maximal Dezember 2012 realisiert werden.

Seite 2 des Schreibens
vom 16.07.2010

Projektmittel

Zur Durchführung des Projekts stehen insgesamt 11.000,00 € aus dem QF 3 des Programms „Soziale Stadt“ für Honorarkosten und Sachmittel zur Verfügung. In Rechnung gestellt werden können Projektsteuerungsleistungen (dazu zählen allgemeine Steuerungsleistungen, Buchhaltung und kaufmännische Projektsteuerung) in Höhe von maximal 1.250,00 €.

Einzureichende Unterlagen

- ? Antragsformular des Quartiersmanagement Mariannenplatz mit ausführlicher Projektbeschreibung, Zeitplan, ausführlichem Kosten- und Finanzierungsplan inklusive Eigenbeteiligung und Leistungen sonstiger Dritter. Das „Antragsformular Quartiersfonds“ steht zur Verfügung unter

<http://www.qm-mariannenplatz.de/index.php?id=aktuell>

- ? Kurzbeschreibung des Projekts (ca. eine DinA4-Seite)
- ? Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen im Bezug auf: Erfahrung in der Durchführung ähnlicher Projekte.
- ? Schriftliche Zusage des Kooperationspartner
- ? Bei Projekten, die mit Minderjährigen durchgeführt werden:
Um den Kinderschutz gewährleisten zu können, sind für Personen, die mit minderjährigen Personen im Rahmen ihrer Aufgaben in Kontakt treten, entsprechende Führungszeugnisse vorzulegen, die der Eignungsüberprüfung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 72a SGB VIII -Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) entsprechen.

Anforderungen an die Projektbeschreibungen

In der Projektbeschreibung sind die Inhalte und Ziele mit ausführlichem Zeitplan darzustellen. Bitte machen Sie Aussagen zur Nachhaltigkeit und berücksichtigen Sie die Beteiligung von Bewohner/-innen und lokalen Akteuren/-innen.

Die Kostenkalkulation ist inhaltlich zu gliedern und jeweils in originäre Projektkosten (Honorar- und Sachkosten) und Steuerungsleistungen (Honorarstundensätze) aufzuschlüsseln. Bei Honorarkosten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und je nach Art der Tätigkeit, die jeweiligen Stundensätze, anzugeben. Alle Kostenangaben sind in Brutto auszuweisen.

Der eingebrachte Eigenanteil muss mindestens 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und/ oder in Form von sach- oder geldwerten Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und detailliert aufzuschlüsseln. Pauschalbeträge werden nicht anerkannt.



Quartiersmanagement Mariannenplatz



Die Angebote sind entsprechend der *Verwaltungsvorschrift Zukunftsinitiative Stadtteil 2007* (VV ZIS 2007) einzureichen:

Seite 3 des Schreibens
vom 16.07.2010

http://www.pss-berlin.eu/content/e3743/e4296/index_ger.html

Antragstellung

Projektanträge sind mit zusätzlicher Kurzbeschreibung (maximal 2 DIN A 4-Seiten) in Papierform in 4-facher Ausfertigung sowie digitalisiert bis zum **30.09.2010, 12 Uhr** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen.

Anträge, die nach Ablauf der Frist bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Quartiersmanagement Mariannenplatz
Naunynstr. 73
10997 Berlin
Tel.: 030/61201880
Fax: 030/61201849
E-Mail: qm-mariannenplatz@jugendwohnen-berlin.de
www.qm-mariannenplatz.de

Mittelvergabe

Die eingereichten Projektanträge und –maßnahmen werden dem Quartiersrat vorgestellt. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel unter Hinzuziehung der Fachämter des Bezirksamtes und der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements die Förderempfehlung über die zu fördernden Projekte und Maßnahmen. Der Quartiersrat besteht aus Bewohner/-innen und unterschiedlichen Institutionen des Quartiers.

Der Antragsteller/die Antragstellerin erklärt sich damit einverstanden, dass der Quartiersrat Einsicht in die Projektunterlagen erhält.

Hinweise

- ? Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.
- ? Sollte eine Vorstellung des Projektes im Quartiersrat Mariannenplatz folgen, weisen wir darauf hin, dass die Vorstellung der am Projekt beteiligten Personen erwünscht ist.